

Gabriele

Di Caro

HINTER DEM PARADIES



SPLITTER

HINTER DEM PARADIES



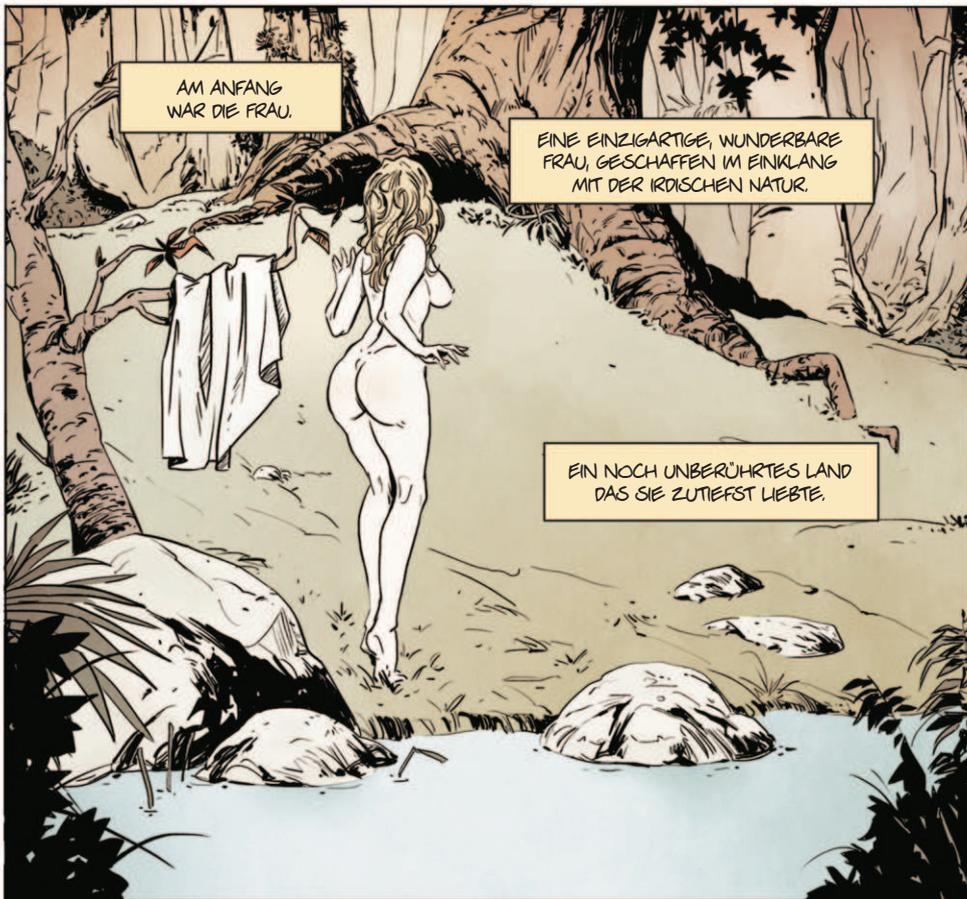
Szenario und Zeichnungen

GABRIELE DI CARO

SPLITTER

NATUR

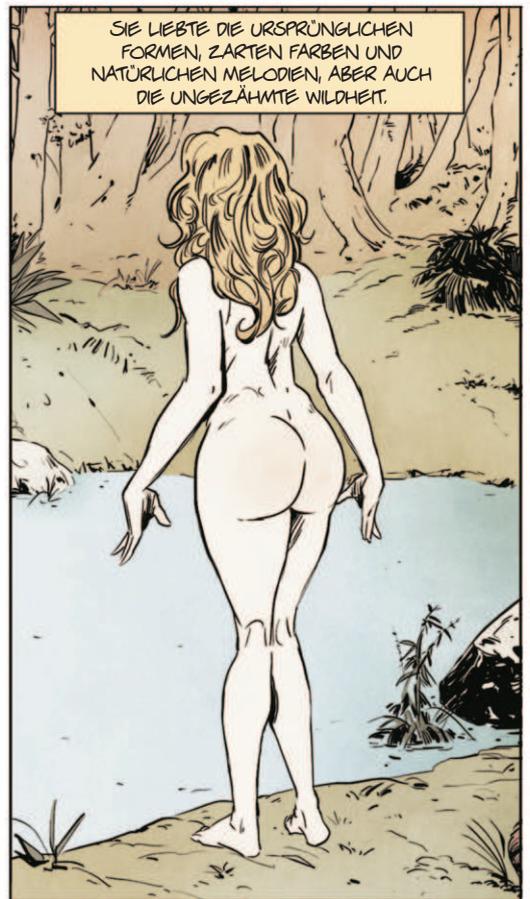




AM ANFANG WAR DIE FRAU.

EINE EINZIGARTIGE, WUNDERBARE FRAU, GESCHAFFEN IM EINKLANG MIT DER IRDISCHEN NATUR.

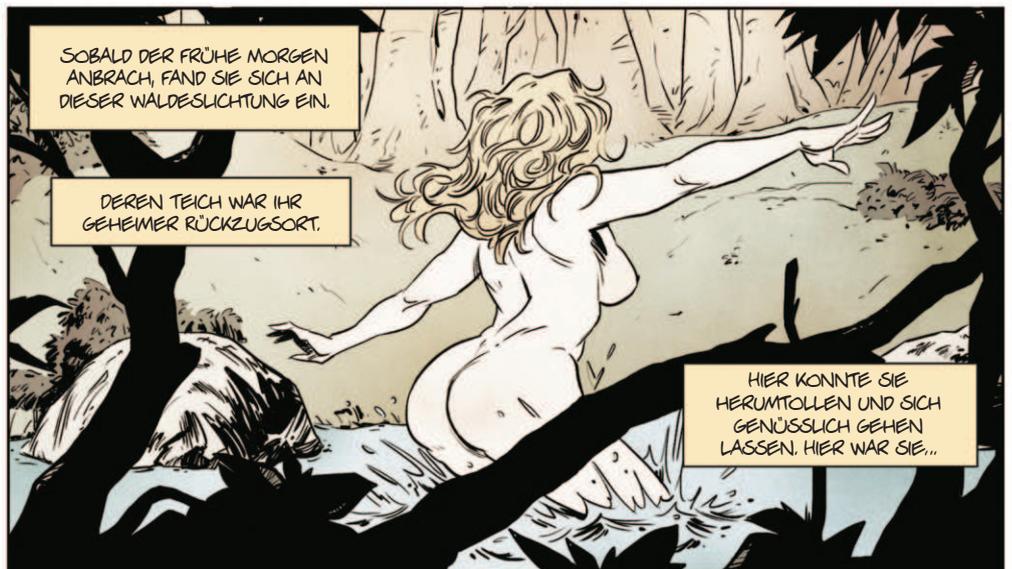
EIN NOCH UNBERÜHRTES LAND DAS SIE ZUTIEFST LIEBTE.



SIE LIEBTE DIE URSPRÜNGLICHEN FORMEN, ZARTEN FARBEN UND NATÜRLICHEN MELODIEN, ABER AUCH DIE UNGEZÄHMTE WILDHEIT.



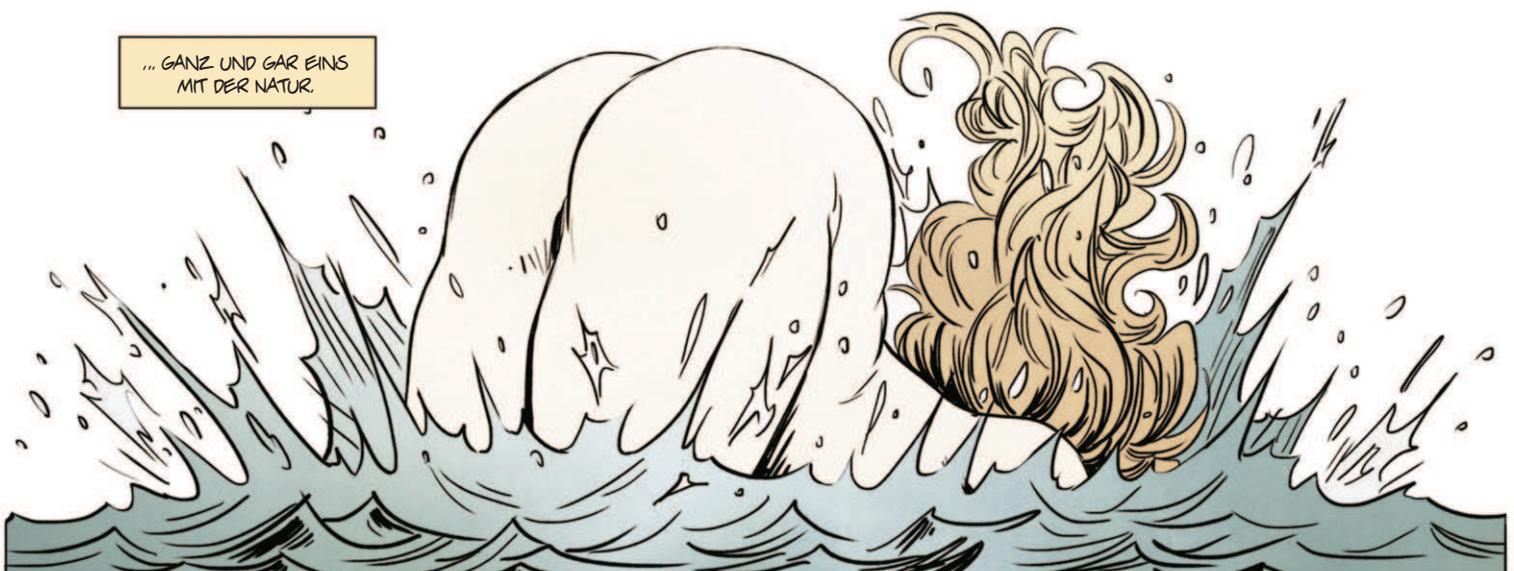
DARUM BEGEHRTE SIE, EIN TEIL ZU WERDEN MIT DER NATUR.



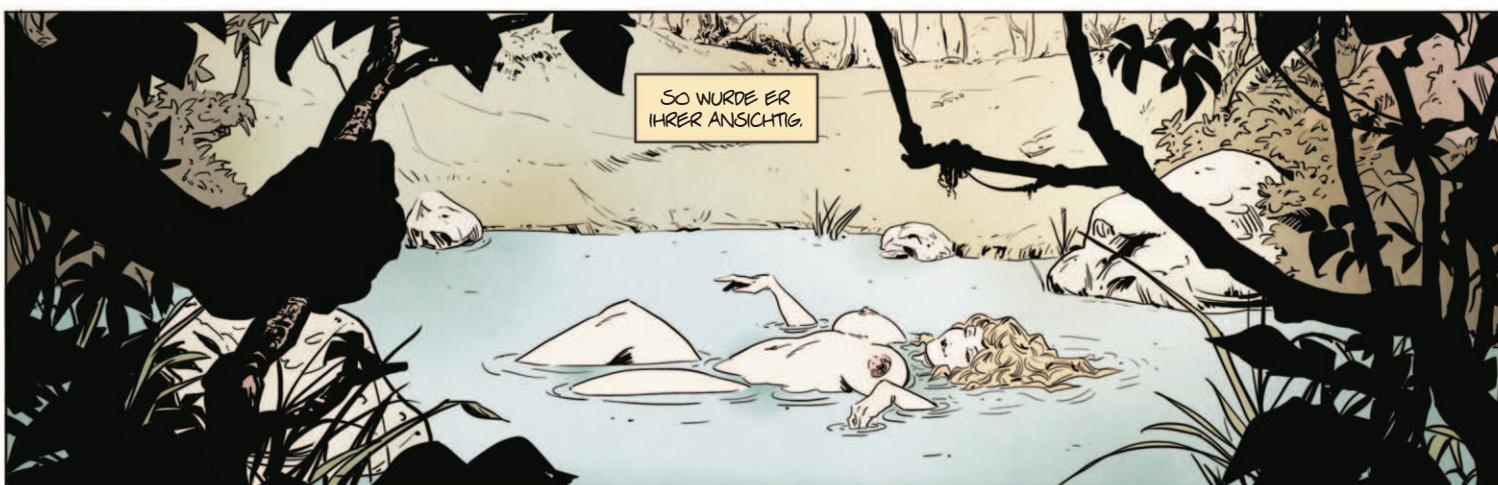
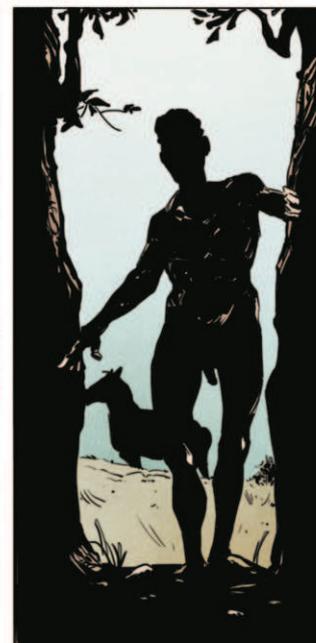
SOBALD DER FRÜHE MORGEN ANBRACH, FAND SIE SICH AN DIESER WALDESLICHTUNG EIN.

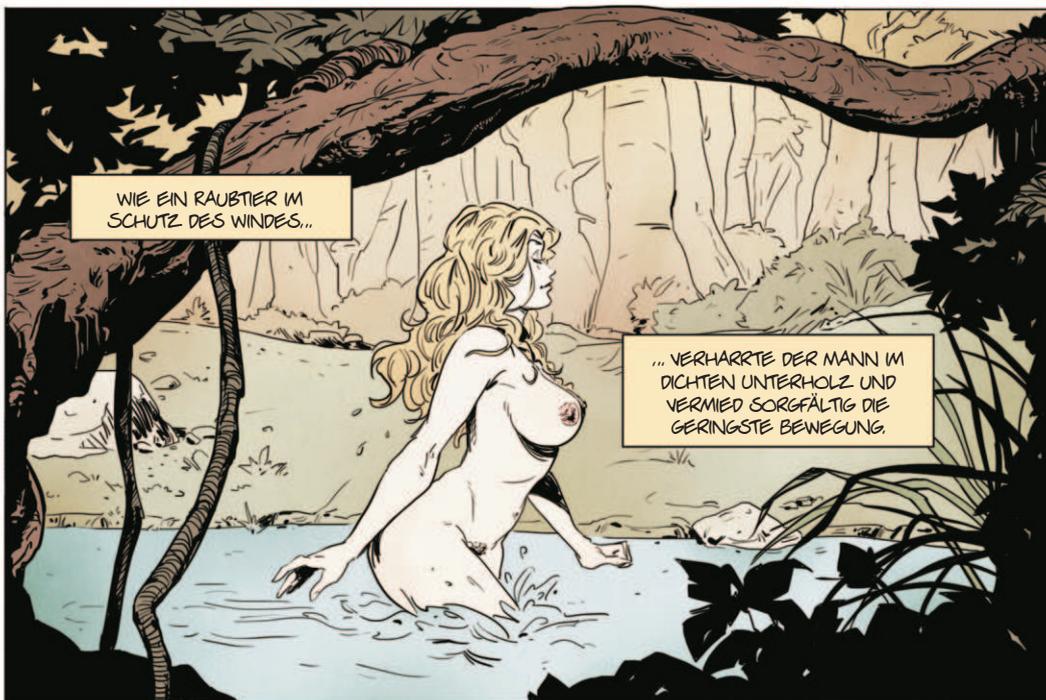
DEREN TEICH WAR IHR GEHEIMER RÜCKZUGSORT.

HIER KONNTE SIE HERUMTOLLEN UND SICH GENÜSSLICH GEHEN LASSEN. HIER WAR SIE...



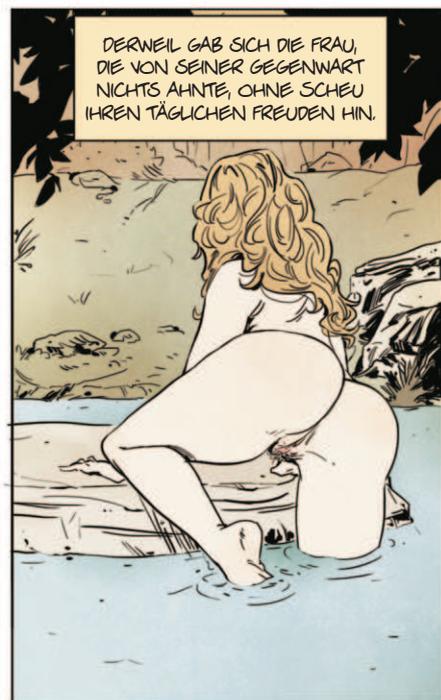
... GANZ UND GAR EINS MIT DER NATUR.





WIE EIN RAUBTIER IM SCHUTZ DES WINDES...

... VERHÄRTE DER MANN IM DICHEN UNTERHOLZ UND VERMIED SORGFÄLTIG DIE GERINGSTE BEWEGUNG.



DERWEIL GAB SICH DIE FRAU, DIE VON SEINER GEGENWART NICHTS AHNTE, OHNE SCHEU IHREN TÄGLICHEN FREUDEN HIN.



GENÜSSLICH ERFREUTE SIE SICH AN SICH SELBST UND BEFRIEDIGTE IHRE NIEDERSTEN TRIEBE. SIE WUSSTE NICHT, WAS ANSTAND IST, UND FÜHLTE SICH AN DIESEM ORT VÖLLIG GEBORGEN.



EINE SÜSSE WÄRME BEMÄCHTIGTE SICH IHRES GANZEN KÖRPERS, ALS IHRE ZARTEN FINGER IHRE FEUCHTE SCHAM STREICHELTEN.

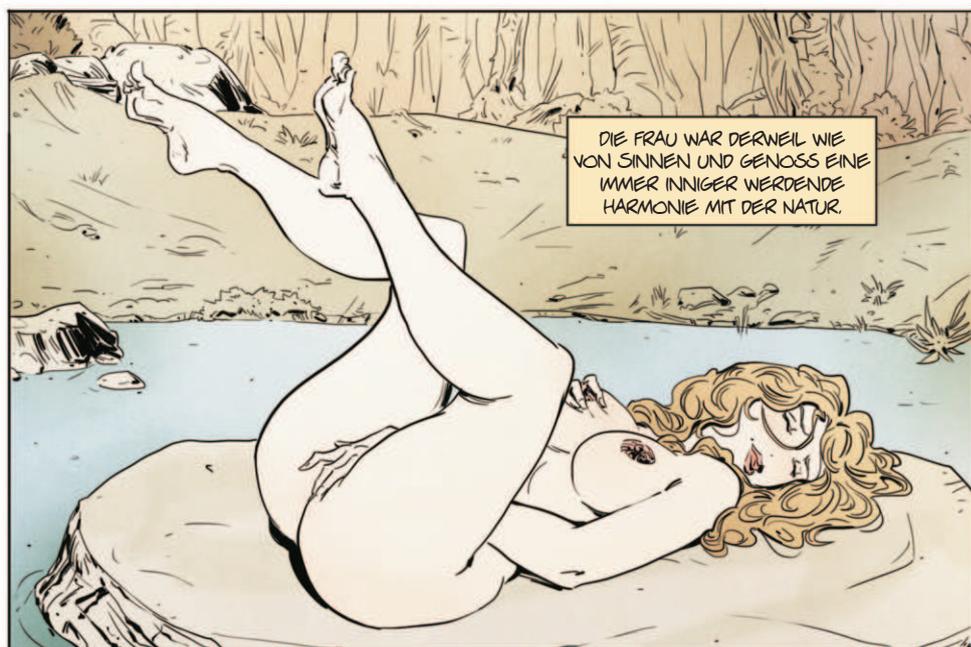


SIE LIESS KURZ IHRE STIMME VERNEHMEN, LEISE WIE EIN WINDHAUCH.



DER MANN WIEDERUM SAH UND HÖRTE IHR DABEI ZU, ALL SEINE SINNE IN AUFRUHR.

ER BEMERKTE DIE WIRKUNG DES SCHAUSPIELS AUF SEINEN KÖRPER. VÖLLIG NEUE EMPFINDUNGEN WURDEN IN IHM WACH.



DIE FRAU WAR DERWEIL WIE VON SINNEN UND GENOSS EINE IMMER INNIGER WERDENDE HARMONIE MIT DER NATUR.